

Moderne Technologie zur Überwindung alter Probleme

Die digitale Zukunft ist aktuell in aller Munde. Man spricht davon, dass künstliche Intelligenz die Arbeit vieler Mediziner überflüssig machen soll und Patienten geleitet von ihren mobilen Geräten nur noch bei Bedarf einen Mediziner aufsuchen, vielleicht sogar nur virtuell. Ob diese Visionen jemals Alltag werden können, darf bezweifelt werden. Eine Kölner Firma hat sich das Ziel gesetzt, mit diesen modernen mobilen Technologien den bürokratischen Alltag in radiologischen Praxen grundlegend zu verändern.

Die Firma AmbulApps glaubt an den Einsatz moderner und mobiler Technologie und will damit die heutigen medizinischen Einrichtungen stark machen für die Zukunft. Als Startpunkt haben sie sich der automatischen Erledigung der Bürokratie verschrieben. Dabei setzen die Patienten in der medizinischen Einrichtung vor Ort die Technik ein, die viele heute so schätzen und für unverzichtbar für das eigene Leben empfinden: mobile Endgeräte.

Es entsteht eine Win-Win Situation für beide Seiten. Der Patient macht seine Angaben auf einer modernen Oberfläche ohne Barrieren wie Sprache, Schriftgröße etc. und der Mediziner bekommt erledigte Bürokratie sowie alle notwendigen Informationen maßgeschneidert in die angeschlossenen Softwaresysteme.

Wie läuft das konkret ab?

Der Patient betritt die Arztpraxis oder Klinik und erhält vom Personal ein iPad Tablet der Firma Apple mit allen persönlichen Stammdaten. Es folgt ein geführter Dialog, der alle notwendigen Dokumente auf Basis der Angaben des Patienten erkennt und präsentiert.

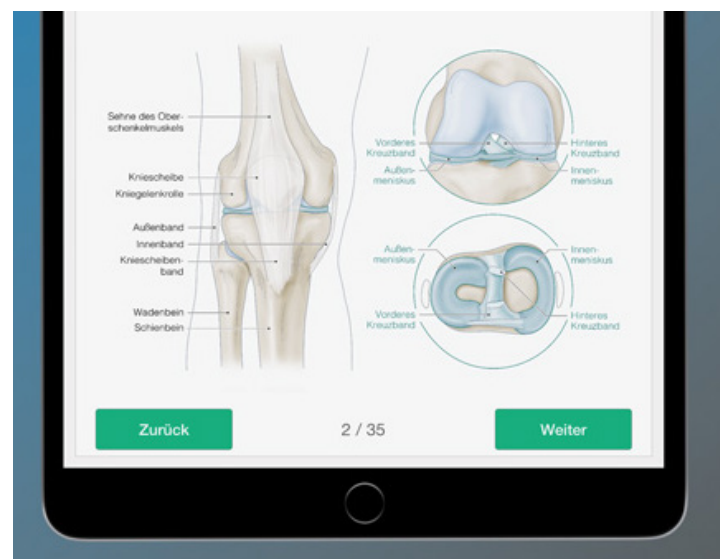
Nach der Unterschrift samt biometrischer Merkmale wird jedes Dokument verschlüsselt und an die angeschlossenen Systeme samt begleitender Daten über offene Schnittstellen weitergeleitet. In eben diesen füllt sich die Akte des Patienten mit den gemachten Angaben vom iPad. Rechtlich notwendige Kopien kann der Patient direkt anfordern.

Dieser Kernprozess wird erweitert durch viele hilfreiche Eigenschaften wie

- zuschaltbare Mehrsprachigkeit - die Muttersprache des Patienten und Deutsch parallel
- veränderbare Schriftgrößen
- automatische Wiedervorlagen (falls Formulare in gewissen Zeitintervallen ausgefüllt werden müssen)
- spezielle Unterschriftenabläufe für Aufklärungsbögen, anwesende Zeugen etc.
- interaktive Grafiken
- Patientenfotos als „Selfie“

- Pflichtfelder, Eingabekontrollen und interaktive Hinweise
- Mehrmandantenfähigkeit mit getrennten Vorgaben, z. B. bei Briefköpfen oder Logos

Alle Abläufe und die Verarbeitung der Informationen werden spezifisch für jede Praxis erstellt und durch die praxiseigenen Designs ergänzt.



Der besondere Clou ist, dass alle Abläufe an beliebig vielen Arbeitsstationen dargestellt werden. So weiß das Personal zu jedem Zeitpunkt, welcher Patient welches Gerät in Händen hält, wann er/sie fertig ist oder ob das Ausfüllen zu lange dauert.

Größere Zentren aber auch kleinere Einrichtungen profitieren von der völligen Automatisierung des Weges der Dokumente und Informationen in die Patientenakte hinein. Entsprechend gemischt ist auch der Kundenkreis der AmbulApps. Was natürlich bleibt ist der Ausdruck aus der Akte heraus, z. B. für Transportscheine, Rezepte und Überweisungen.

Die neuen mobilen Technologien haben die Mitte der Gesellschaft erobert. Die Kenntnis und Passion um diese in Kombination mit entsprechender Software erleichtert erheblich die internen Abläufe und wertet das moderne Erscheinungsbild von medizinischen Einrichtungen auf.